

**A N F R A G E** von Monika Wicki (SP, Zürich), Carmen Marty Fässler (SP, Adliswil) und Sarah Akanji (SP, Winterthur)

betreffend Sinkende Schulqualität - was tut die Bildungsdirektion?

---

Soeben ist der Jahresbericht der Fachstelle für Schulbeurteilung erschienen. Mit dem Schuljahr 2020/21 wurde der dritte Evaluationszyklus abgeschlossen. Die Bilanz des dritten Zyklus zeigt, dass die Schulen zwar in den Bereichen Schulgemeinschaft und Zusammenarbeit mit Eltern leichte Fortschritte erzielt haben, in den Bereichen individuelle Lernbegleitung, Sonderpädagogische Angebote, Qualitätssicherung und -entwicklung sowie Beurteilungspraxis kaum Fortschritt erzielen oder sogar schlechter abschneiden als im letzten Beurteilungszyklus. Der Regierungsrat wird darum gebeten, folgende Fragen zu beantworten:

1. Wie erklärt sich der Regierungsrat die fast vollständige Stagnation bzw. den Rückschritt in fast allen Qualitätsbereichen?
2. Welche Schritte plant der Regierungsrat zu unternehmen, um die Qualität der Zürcher Schulen in allen Qualitätsbereichen mittel- und langfristig zu sichern?
3. Wie gedenkt der Regierungsrat die Fähigkeiten der Lehrpersonen zur individuellen Lernbegleitung zu stärken? Welche Rahmenbedingungen sind aus Sicht des Regierungsrates notwendig, um eine individuelle Lernbegleitung an Schulen zu ermöglichen?
4. Wie gedenkt der Regierungsrat die Beurteilungspraxis an den Schulen zu stärken? Welche Rolle spielt aus seiner Sicht die Formative Evaluation?
5. Die Schulleitungen sind wesentliche Akteure, wenn es um die Qualität der Schulen geht. Wir bitten den Regierungsrat darzustellen, welche Ausbildungen die Schulleitungen im Kanton Zürich haben (höchster erzielter Abschluss) und wie viele Schulleitungsstellen im Moment offen sind.
6. Die Bildungsdirektion hat am 13.4.2022 der Öffentlichkeit mitgeteilt, dass neu die Gemeinden Lehrpersonen für ein Jahr befristet einstellen können, die nicht über die entsprechende Qualifikation verfügen. Diese Massnahme soll dem Lehrpersonenmangel entgegen wirken. Welche Massnahmen sieht der Regierungsrat vor, damit die verschiedenen Qualitätsfaktoren, und damit die Schülerinnen und Schüler, nicht darunter leiden?
7. Wie steuert der Regierungsrat die Ausbildung der Lehrpersonen und heilpädagogischen Fachpersonen? Verfügt der Regierungsrat über ein systematisches Monitoring, über eine periodische Übersicht, wie viele Stellen an der Volksschule mit adäquat ausgebildeten Lehrpersonen besetzt werden konnten und wie viele Notlösungen es gebraucht hat?
8. Die Fachstelle für Schulbeurteilung evaluiert die Schulen im Kanton Zürich seit 2006 regelmässig, d.h. alle fünf Jahre. Welche Schritte gedenkt der Regierungsrat zur Verbesserung der Wirkung der Fachstelle zu unternehmen?

Monika Wicki  
Carmen Marty Fässler  
Sarah Akanji